

1. Aus welchen Hauptkomponenten besteht ein PCM-Übertragungssystem und welche wichtige Funktionen muss es enthalten?
2. Beschreiben Sie die Pulsrahmenstruktur eines PCM-30-Systems.
3. Wie wird bei PCM-30 die Synchronisierung zwischen Sender und Empfänger durchgeführt?
4. Welche dringenden Alarme werden im Meldewort übertragen?
5. Wie sieht die Mehrfachrahmenstruktur bei kanalgebundener Signalisierung aus und mit welcher Bitrate werden die Signalisierungsinformationen eines Fernsprechkanales übertragen?
6. Was versteht man unter PCM-Systemen höherer Ordnung und wie werden sie gebildet?
7. Was verstehen Sie unter Pulsstopfen?
8. Warum ist ein Binärsignal für die leitungsgebundene Signalübertragung nicht geeignet?
9. Welche Forderungen werden an Leitungscodes gestellt?
10. Nennen Sie die Codierungsregeln für den HDB-3-Code.
11. Nennen Sie die Codierungsregeln für den MCM1-Code.
12. Was versteht man unter Regeneration?
13. Wovon hängt die Übertragungsqualität einer PCM-Übertragungsstrecke ab?
14. Wie entstehen Augenagramme und was zeigen sie?
15. Was versteht man unter Jitter?
16. Wie entsteht „Schlupf“ zwischen PCM-Übertragungsebene und PCM-Vermittlungsebene? Wie ließe er sich vermeiden?
17. Was verstehen Sie unter Dämpfung?
18. Wie ist der Begriff „Pegel“ definiert und wie wird er angegeben?
19. Was verstehen Sie unter absolutem Pegel?
20. Was verstehen Sie unter relativem Pegel?
21. Welche wesentlichen Störungsursachen kann man in der Telekommunikation unterscheiden?
22. Was ist „Nebensprechen“ und wie entsteht es?
23. Wodurch entsteht das Fernnebensprechen?